



Dresden, den 20. Oktober 2020

Über Peter Schreier: „Freundlich, offen und großzügig“

Gedenkveranstaltung der Dresdner Musikhochschule und der Landeshauptstadt Dresden

„Obwohl in aller Welt verehrt, konnte man keine eitlen Züge an ihm entdecken. Er war freundlich, offen und großzügig“, so Matthias Herrmann, Professor für Musikwissenschaft an der Dresdner Hochschule für Musik im Vorfeld des „Tages für Peter Schreier“ am 1. November 2020 im Konzertsaal der Dresdner Hochschule über den Sänger, Dirigenten und Absolventen.

„Er war ein interessanter Gesprächspartner, ein schnörkelloser Analytiker und ein liebenswerter Mensch“, so Herrmann weiter, der das Glück hatte, schon als Kruzianer Schreier in Kreuzchor-Aufführungen zu erleben. Bis zu Schreiers letztem Dresdner Liederabend 2005 hat er seine Sängerlaufbahn verfolgt: „Er verfügte über eine einzigartige Stimme, sang technisch perfekt, war zudem hochmusikalisch und einer der besten Gestalter, die ich je erlebt habe“, so Herrmann.

Pünktlich zum Gedenktag erscheint das neue Buch des Musikwissenschaftlers "Begegnungen mit Peter Schreier" (Sax-Verlag), in dem sich Dirigenten, Pianisten und Sänger ihrer musikalischen Zusammenarbeit erinnern.

Zur Gedenkveranstaltung werden Referenten aus Österreich, Japan und Deutschland erwartet. Außerdem wird der Film „Peter Schreier – Stimmwunder und Weltbürger“ gezeigt, den die Dresdner Regisseurin Heike Bittner im Blick auf Schreiers 80. Geburtstag gedreht hat. Im Roundtable sprechen die Sopranistin Brigitte Fassbaender, der Bariton Olaf Bär, der Pianist Helmut Deutsch und der Musiker Andreas Priebst über ihre Erinnerungen an Peter Schreier.

Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft. Restkarten gibt es für den Liederabend ab 19:30 Uhr.

Ein Tag für Peter Schreier

01.11.20, Sonntag, 12:30

Hochschule für Musik Dresden, Konzertsaal, Wettiner Platz/Schützengasse, Dresden

Konzeption: Prof. Dr. Matthias Herrmann und KS Prof. Olaf Bär

Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Liedklasse der Hochschule für Musik Dresden / Landeshauptstadt Dresden

12:30

Grußworte

KS Axel Köhler Rektor der HfM Dresden / Annekatriin Klepsch Zweite Bürgermeisterin, Beigeordnete für Kultur und Tourismus der Landeshauptstadt Dresden

12:45-13:45

Zur Biographie, zur Ausbildung an der Dresdner Musikhochschule und zum Lebenswerk Peter Schreiers Buchpräsentation „Begegnungen mit Peter Schreier“ (Sax-Verlag) Referent: Prof. Dr. Matthias Herrmann Dresden

Peter Schreier und sein Wirken als Knabensolist im Dresdner Kreuzchor (1947-1951)

Referent: Prof. Dr. Hans John Dresden

14:05

Peter Schreier – Stimmwunder und Weltbürger

Meinwerk Filmproduktion 2015

Einführung der Regisseurin Heike Bittner Dresden und anschließende Filmvorführung

15:00

Ein Licht der Hoffnung - Peter Schreier und Japan

Referent: Prof. Kazuo Fujino Kobe/Japan

„Ich habe in Wien meine schönsten künstlerischen Jahre verbracht“ – Peter Schreier und Österreich

Referent: Markus Vorzellner Wien/Österreich

16:30-17:45

Roundtable mit Künstlerkollegen von Peter Schreier

KS Prof. Brigitte Fassbaender, Prof. Helmut Deutsch, Andreas Priebst und KS Prof. Olaf Bär.

Moderation: Bettina Volksdorf MDR Kultur

19:30

Das Lied in Dresden

Ludwig van Beeethoven: An die ferne Geliebte, op. 98. Ein Liederkreis von Alois Jeitteles

Felix Mendelssohn Bartholdy: Herbstlied op. 84,2, Schilflied, op. 71,4 und Reiselied op. 34,6

Wilhelm Weismann: aus: „Sechs Lieder für eine hohe Stimme und Klavier: Das Fischerliedchen, Kanzone, Brunnlein und Wald sowie Klage

Robert Schumann: Dichterliebe, op.48. Liederkreis aus dem „Buch der Lieder“ von Heinrich Heine

Tenor: Patrick Grahl Leipzig

Klavier: Helmut Deutsch Wien